

Mittelschule Obergünzburg besucht die Hauptstadt

Obergünzburg/Berlin – Die 9. Jahrgangsstufe der Mittelschule Obergünzburg ist mit rund 20 Schülern im Rahmen ihrer Abschlussfahrt in die Bundeshauptstadt Berlin gereist. Auf Einladung des Allgäuer Bundestagsabgeordneten **Stephan Stracke** (CSU, 6. v. li.) konnten die Allgäuer Schüler während eines Besuchs im Deutschen Bundestag einen Blick hinter die Kulissen des politischen Berlins werfen. Beim gemeinsamen Gespräch gewährte der stellvertretende Vorsitzende der CSU im Bundestag Einblicke in den Arbeitsalltag eines MdB. „Demokratie bedeutet Vielfalt. Unsere Aufgabe als Politiker ist es, die unterschiedlichen Interessen in der Gesellschaft zusammen zu bringen und daraus einen gesellschaftlichen Konsens zu schmieden. Demokratie kennt keinen starken Mann, der die einfache Lösung aus dem Hut zaubert, sondern sie ist vielmehr der Interessensausgleich durch Kompromiss“, erklärte der Abgeordnete. Generell erkennt der arbeits- und sozialpolitische Sprecher der CSU im Bundestag eine zunehmende Ideologisierung in der politischen Debatte, wo eine Entscheidung aus Vernunft zu bevorzugen wäre. Bestes Beispiel sei hierfür die Landwirtschaft. Das derzeitige „Landwirtschaftsbashing“ bedeute in der Konsequenz vermehrte Hofaufgaben. „Der bäuerliche Familienbetrieb bleibt auf der Strecke. Das ist eine fatale Entwicklung“, betonte Stracke. Nach dem Gespräch nahm sich der Allgäuer Abgeordnete viel Zeit, um die Schüler durch das Reichstagsgebäude und das „Haus der Ausschüsse“, das Paul-Löbe-Haus, mit seinen Ausschusssälen zu führen. Die Schüler genossen am letzten Tag ihrer Abschlussfahrt sichtlich den Blick hinter die Kulissen des politischen Berlins, bevor es am nächsten Morgen wieder in die Allgäuer Heimat ging.

Text/Foto: Büro Stephan Stracke

